

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries

Herausgeber: Schweizerische Aktuarvereinigung

Band: - (2013)

Heft: -

Artikel: Fachgruppe AFIR - Winterthur, 6. September 2013

Autor: Wüthrich, Mario V.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-967394>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachgruppe AFIR – Winterthur, 6. September 2013

Prof. Dr. Aymo Brunetti: Wirtschaftslage und -aussichten in einem aussergewöhnlichen Tiefzinsumfeld

Aymo Brunetti ist ordentlicher Professor für Wirtschaftspolitik und Regionalökonomie am Departement Volkswirtschaftslehre der Universität Bern. Unter anderem hatte er vor seiner Professur in Bern die Leitung der Direktion für Wirtschaftspolitik im SECO inne und übte Beratungsmandate für die Weltbank und die International Finance Corporation aus.

In der Einleitung zu seinem Referat stellte Herr Brunetti die weltwirtschaftliche Lage dar, insbesondere illustrierte er die Entwicklung des Weltwirtschaftswachstums, der Arbeitslosigkeit, der Staatsverschuldung und der politischen Leitzinsen. Einerseits wurde daraus die Sonderrolle der Schweiz deutlich, und andererseits wurden auch die Zusammenhänge zwischen der jetzigen Eurokrise und der Bankenkrise deutlich. Die daraus abgeleiteten Aussichten und Risiken thematisierten insbesondere die Frankenstärke, eine mögliche (allerdings langsame) Normalisierung der Geldpolitik, das Inflationsrisiko sowie auch eine mögliche Verschärfung der Eurokrise. Daraus hatte er die Folgerung gezogen, dass zwar die Zinsen langfristig steigen müssen, dass aber verschiedene Argumente dagegen sprechen, dass ein scharfer Zinsanstieg in den nächsten zwei bis drei Jahren erfolgt.

Prof. Dr. Jochen Russ: Von ökonomischen Solvenzanforderungen bis Niedrigzins

Jochen Russ ist Geschäftsführer des Instituts für Finanz- und Aktuarwissenschaften ifa. Zudem unterrichtet er Aktuarwissenschaften an der Universität Ulm und an der LMU München.

Herr Russ hat aufgezeigt, dass das niedrige Zinsniveau für Lebensversicherer verschiedene Fragen aufwirft, welche zahlreiche Herausforderungen bringen. Im seinem Vortrag hat er beleuchtet, dass mit geschickten Gestaltungsmöglichkeiten bei Lebensversicherungen mit Sparvorgang bereits beim Produktdesign einige der Probleme vermieden bzw. reduziert werden können. Auch wurde deutlich aufgezeigt, dass nicht nur der Ansparprozess, sondern auch der Entsparprozess sorgfältig geplant und modelliert werden muss, denn die Entsparphase hat einen grossen Einfluss auf die finanzielle

Stabilität der Versicherungsgesellschaften, insbesondere in einer alternden Gesellschaft. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass auch bei tiefen Zinsen klassische Altersvorsorgeprodukte durchaus geeignete Produkte sein können, wenn man die entsprechenden Risikofaktoren geeignet mitberücksichtigt.

Dr. Christoph Hummel: Stochastische Risikoaggregation: Begründbare Modelle für die Praxis

Christoph Hummel arbeitet seit 2007 bei Secquaero Advisors, einem Beratungsunternehmen mit den Schwerpunkten Risikomanagement, interne Modellierung und Verbriefung von Versicherungsrisiken. Davor war er beim Rückversicherer Converium als Aktuar in den Bereichen Tarifierung, Risikoaggregation und Kapitalallokation tätig. Bei der Ermittlung des erforderlichen Risikokapitals mit internen Modellen spielen Abhängigkeiten zwischen Risikofaktoren eine wesentliche Rolle. In seinem Vortrag stellte Herr Hummel einen einfachen und praxistauglichen Baukasten für die stochastische Modellierung von Abhängigkeitsmodellen vor. Insbesondere hat er Bernoulli-Copulas vorgestellt und erklärt, wie diese für die Modellierung von mehr als zwei Zufallsvariablen verwendet werden können. Daraus haben sich wiederum interessante Fragestellungen abgeleitet, zum Beispiel folgendes Problem: Nehme an, dass wir drei *paarweise* unabhängige Zufallsvariablen haben. Welches ist die schlimmste Abhängigkeitsstruktur für ein gegebenes Risikomass? Herr Hummel hat diese Frage in einer Fallstudie in seinem Modell beantwortet.

Mario V. Wiithrich